

Aus dem Inhalt

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 29/13 Jahrgang 11. Mai 1995

dungen	1
ischach	2
Infos + Kommentar	3
24 Stunden Marathon	4
Länderkampf Damen	5
Damen Landesmeisterschaft	6 - 7
Schulschach - LM	8 - 11
Serie: Regelkunde	12 - 13
Geburtstagskinder	13
Problemlösung	13
Ausschreibung + Kalender	14 - 16
Impressum	2

Der ganz normale Wahnsinn

Ein Wochenende voller „irrer“ Schachideen hat ihr Ende gefunden: In Traun wurde das schon zur jährlichen Einrichtung gewordene 24-Stunden-Marathon-Blitzturnier ausgetragen. 22 Nachtschwärmer spielten 123 Partien ohne Unterlaß. Der müde und zufriedene Sieger mit 113,5 Punkten heißt Harald Casagrande, er verwies Oliver Lehner (94) und Peter Kranzl (91) auf die Plätze zwei und drei. Die Tradition wird im kommenden Jahr für alle „unersättlichen“ Blitzer fortgesetzt.

Auf dem Stadtplatz in spielte Vöcklabruck einen Bezirksvergleichskampf gegen Gmunden auf 100 Brettern. Bei schönstem Wetter saßen 200 Spieler unter freiem Himmel und gaben sich dem Wettkampf hin, den Vöcklabruck klar für sich entschied. ORF und zahlreiche Zuschauer gaben sich als Kibitze bei „freiem Brat'l“ und „freiem Bier“ ein Stelldichein.

Auch der kommende Samstag steht mit einem Schachfestival ins Haus. Eine Auswahlmannschaft der beiden Staatsligacclubs VOEST und Traun wird auf zehn Brettern gegen eine Elitecrew aus Dresden im Hotel Schillerpark antreten. Schaulustige können zwischen 13.30 und 18.30 dem Treiben beiwohnen.

Vor kurzem ist der russische GM Michael Botwinik im 83. Lebensjahr verstorben. Der ehemalige Weltmeister war Begründer einer Schachschule, in der auch Kasparov in die Lehre ging.

Margit Almert

Spektakuläre Damenzüge

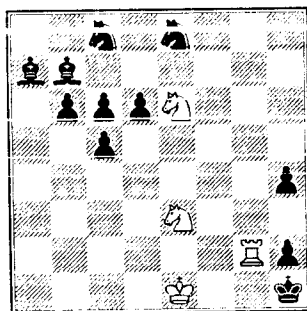
Mit den weißen Steinen höchst sparsam umgehen - so lautete stets die Devise des Linzer Meisterkomponisten.

Der ausgewählte Nachdruck bestätigt diese Regel in eindrucksvoller Weise.

Neben der geliebten und bevorzugten "Schachprovokation" werden zwei delikate Manöver der weißen Dame Ihr (Löser?)Herz erfreuen.

Gerhard SLADEK, Linz
 "2. Platz, Int. Turnier, SCHACH ECHO 1963"

Weiß:
 Ke1
 Tg2
 Se3
 Se6
 (4)



Schwarz:
 Kh1
 La7
 Lb7
 Sc8
 Se8
 b6
 c6
 c5
 d6
 h4
 h2
 (11)

MATT IN 4 ZÜGEN

Bitte beachten Sie die thematischen Fehlversuche (=Probespiele): 1. Tf2? (droht 2. Tf1#) La6!
 1. Tg4? (Idee 2. Sd1! 3. Sf2#) Sf6!

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. - Anschrift der Redaktion: Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon 0 73 2/31 00 86 oder 77 55 55-18 DW Fax 77 55 55-13. - Erscheint 40mal jährlich, Abonnementpreis S 350,-. Preis des Einzelheftes S 10,-. Eigenvervielfältigung. Aufgabepostamt 4020 Linz.

Herr Arnold Ackerlauer jun. (ASV Linz) hat eine neue Anschrift:
Dornacherstraße 15/501, 4040 Linz (Anschriftenempfänger)

~~~~~

In Ebensee fand am vergangenen Wochenende ein Vergleichskampf von  
Jugendlichen auf 15 Brettern statt. Oberösterreich gewann gegen Tirol  
23:7. Bericht im nächsten Schachsport.

~~~~~

Kommentar:

Bezüglich der Aktualität des "Schachsports" mußte ich in letzter Zeit
leider immer wieder Kritik einstecken, die ich ganz massiv an diejenigen
weitergeben möchte, welche die Berichte nicht liefern. Einmal aus Zeit-
gründen, weil es offensichtlich nicht möglich sein "will" noch am selben
Tag einen Beitrag zu schreiben, und zum anderen Mal ist es - aber nur noch
selten - die Post, die erst am Donnerstag (also nach Erscheinen der Ausgabe)
eintrifft. Jene Referenten und Veranstalter sollen sich an der Nase nehmen
und fürwahr schämen, daß andere Funktionäre und vorallem die Leser unter
deren Faulheit leiden müssen und Ergebnisse erst dann zu lesen bekommen,
wenn schon viel Gras darüber gewachsen ist. Der "Schachsport" soll inte-
ressant sein und bleiben und keine "Nachlese" werden, daher ersuche ich
zum letzten Mal um bessere Mitarbeit!!!!!!!

~~~~~

Noch sind zahlreiche Schachbücher aus allen Sparten (Eröff-  
nungen, Endspiele, Mittelspiele, Kombinationen, Probleme,  
Biographien usw.) aus der Bibliothek des ÖM.Kurt KALIWODA  
vorrätig und können zu tief reduzierten Preisen erworben  
werden. Auf besonders wertvolle Sonderangebote wird auf -  
merksam gemacht, wie z.B.

1. 60 Bände des weltbekannten "Informators"
2. 5 Bände aus der Enzyklopädie - Endspiele
3. Schachzeitungen des In- und Auslandes:
  - "Schach-Echo" gebunden, Jahrgänge 1953 bis 1990
  - "Deutsche Schachzeitung" gebunden, 1951 bis 1980
  - "Schweiz. Arb.-Schachzeitung, gebunden, 1947 - 1981
  - "Schach" gebunden, Jahrgänge 1951 - 1970
  - "Schachmagazin", gebunden, 1947 bis 1951
  - "Österreichische Schachzeitung", gebunden, 1952 - 1970

Anfragen sind an Kurt K a l i w o d a , 4020 Linz, Volks-  
gartenstraße 20, Tel. 601-663 zu richten !

## 24-STUNDEN-MARATHON-BLITZTURNIER

Am vergangenen Wochenende fand das traditionelle 24-Stunden-Marathon-Blitzturnier in Traun statt. 22 Nimmermüde fanden den Weg zum Brett. Gleich zwei "Störfelder" waren es, die nur so wenige Spieler ins Volkshaus zog: Zum einen war es der Wettkampf der Bezirke Gmunden und Vöcklabruck auf 100 Brettern, zum andern war es das schöne Wetter, welches die Lust auf geschlossene Räume vermieste. Diejenigen, die gekommen waren, hatten dafür umso mehr Spaß an der Freude. Gewonnen hat zum dritten Mal ein suite IM Harald Casagrande mit einem Punktevorsprung von 19,5 auf den Zweitplatzierten. 123 Zähler wären zu holen gewesen, aber ganz schön "schwach", der Meister ließ während der ganzen Nacht 9,5 Pünktchen im Dunklen. Beobachtet wurde das Geschehen von einem Edelkibitz, der 24 Stunden ausharrte. (Name d. Red. bekannt)

|                     |                |       |      |          |
|---------------------|----------------|-------|------|----------|
| 1. Casagrande       | Traun          | 113,5 | 2385 |          |
| 2. Lehner Oliver    | Loosdorf       | 94    | 2259 |          |
| 3. Kranzl P.        | Traun          | 91    | 2250 |          |
| 4. Gietl            | Schwabach/D    | 83,5  | 2290 |          |
| 5. Kuba             | Aljechin       | 79    | 2033 | Kat.2100 |
| 6. Klug             | Traun          | 73,5  | 2115 |          |
| 7. Hengl            | Innsbruck ESV  | 72,5  | 1930 |          |
| 8. Dumancic         | Urfahr         | 72    | 1919 |          |
| 9. Babinetz         | Innsbruck/Rum  | 67    | 1869 | Kat.1900 |
| 10. Steger          | Innsbruck/ ESV | 64,5  | 1801 |          |
| 11. Neuwirth        | Bischofshofen  | 64,5  | 1790 |          |
| 12. Grötz           | Stockerau      | 63,5  | 2075 |          |
| 13. Holzweber       | Wartberg       | 60    | 1902 |          |
| 14. Posch           | ASV            | 59,5  | 1813 |          |
| 15. Heyne           | Schaibing/D    | 55    | 1806 |          |
| 16. Neumann         | Schaibing/D    | 53,5  | 1350 | Kat.1700 |
| 17. Keserovic       | St. Martin     | 51,5  | 1743 |          |
| 18. Laux            | Schaibing/D    | 43    | 1461 |          |
| 19. Moser           | Stockerau      | 37,5  | 1691 |          |
| 20. Pucalka Yvonne  | Langenlebarn   | 19,5  | 1375 |          |
| 21. Rabitsch Katrin | SCD            | 18    | 1397 |          |
| 22. Haslinger       | Stockerau      | 17    | 1556 |          |

Wer es heuer verpaßt hat zu kommen, der kann sich für 1996 schon einmal vorschlafen, der nächste 24-Stunden-Marathon kommt bestimmt!

1. Runde

1 - 4

2 - 3

| Niederösterr. |     | Kärnten    |  | Burgenland |     | Steiermark  |
|---------------|-----|------------|--|------------|-----|-------------|
| Weiß U.       | 0:1 | Sommer S.  |  | Unger E.   | 0:1 | Liebmann A. |
| Hapala M.     | 1:0 | Steiner G. |  | Feiler M.  | 0:1 | Graf J.     |
| Molnar M.     | 1:0 | Jarz D.    |  | Kögler M.  | 0:1 | Pachernegg  |
| Hohendanner   | 0:1 | Leitner R. |  | Striok B.  | 0:1 | Berger H.   |
| Wellner E.    | 1:0 | Kienberger |  | Artner W.  | 1:0 | Fahrner P.  |
| Ahlfeld B.    | 1/2 | Novak D.   |  | Striok M.  | 0:1 | Sommerer G. |

3,5 : 2,5

1 : 5

2. Runde

4 - 3

1 - 2

| Kärnten    |     | Steiermark  |  | Niederösterr. |     | Burgenland |
|------------|-----|-------------|--|---------------|-----|------------|
| Sommer S.  | 1:0 | Liebmann A. |  | Weiß U.       | 0:1 | Unger E.   |
| Steiner G. | 0:1 | Graf J.     |  | Hapala M.     | 1:0 | Feiler M.  |
| Jarz D.    | 0:1 | Pachernegg  |  | Molnar M.     | 1:0 | Kögler M.  |
| Leitner R. | 1:0 | Berger H.   |  | Hohendanner   | 1/2 | Striok B.  |
| Kienberger | 1/2 | Fahrner P.  |  | Wellner E.    | 1/2 | Artner W.  |
| Kump M.    | 0:1 | Sommerer G. |  | Ahlfeld B.    | 1:0 | Striok M.  |

2,5 : 3,5

4 : 2

3. Runde

2 - 4

3 - 1

| Burgenland |     | Kärnten    |  | Steiermark  |     | Niederösterr. |
|------------|-----|------------|--|-------------|-----|---------------|
| Unger E.   | 0:1 | Steiner G. |  | Liebmann A. | 1:0 | Weiß U.       |
| Feiler M.  | 1:0 | Jarz D.    |  | Graf J.     | 0:1 | Hapala M.     |
| Kögler M.  | 1:0 | Leitner R. |  | Pachernegg  | 0:1 | Molnar M.     |
| Striok B.  | 1:0 | Kienberger |  | Berger H.   | 1/2 | Hohendanner   |
| Artner W.  | 1:0 | Novak D.   |  | Fahrner P.  | 1:0 | Wellner E.    |
| Striok M.  | 0:1 | Kump M.    |  | Sommerer G. | 1/2 | Ahlfeld B.    |

4:2

3:3

Startnummer

Endtabelle

1. Niederösterreich
2. Burgenland
3. Steiermark
4. Kärnten

- |          |                  |          |
|----------|------------------|----------|
| 1. Platz | Steiermark       | 11,5 (5) |
| 2. Platz | Niederösterreich | 10,5 (5) |
| 3. Platz | Burgenland       | 7 (2)    |
| 4. Platz | Kärnten          | 7 (0)    |

## **Damenlandesmeisterschaft im Turnierschach in Linz vom 28.4. - 1.5.1995**

Wir haben nun eine neue Landesmeisterin!

Am 28. April 1995 schien es nicht so, denn von den 12 Voranmeldungen sagten 2 unter 18 ab und eine Dame über 18 erschien einfach nicht. So war nun guter Rat teuer! Sollte man ein Blitzturnier oder ein Schnellschachturnier machen, heimfahren und sagen, das war alles? Glücklicherweise hat sich Frau Regina Wiesinger, trotz wenig Turnierfahrung, bereit erklärt einzuspringen um die Bedingungen (4 Damen über 18) zu erfüllen. Somit war die offizielle Landesmeisterschaft der Damen 1995 gerettet. Es sei hiermit gedankt!

Frau Almert als Damenreferentin, die sich alle erdenklichen Mühen gibt, ihre Schützlinge zusammenzuhalten, war mit Recht sehr verärgert, daß keine rechtzeitigen Absagen stattfanden, denn ein kurzer Telefonanruf hätte genügt.

In den ersten zwei Runden verlief alles fast normal. Die Runde drei könnte - wie im Vorjahr - die Vorentscheidung bringen. Aber diese wurde vertagt, nachdem Martina Feichtner (2P) gegen Stubenvoll Karin (1½P) sich mit einem Remis zufrieden geben mußte. Bianca Wiesinger konnte gegen die Nummer vier Sylvia Rohrmannstorfer voll punkten, und somit wie Frau Almert und Michaela Rittenschober zur Spitze aufschließen. (je 2 Punkte)

Die Runde vier sollte eine Vorentscheidung bringen, denn Martina Feichtner gewann gegen Frau Almert und Karin Stubenvoll und Bianca Wiesinger trennte sich Remis. Aber halt, die junge Michaela Rittenschober gewann alle zwei Partien in der Doppelrunde und hatte plötzlich 3 Punkte, einen ½ hinter Martina Feichtner.

Montag, den 1. Mai, bei der letzten Begegnung schien alles klar. Martina (Nummer 2) gegen Bernhard Julia (Nummer 6), Karin Stubenvoll (Nummer 1) gegen Bittner Romana (Nummer 8), Wiesinger Bianca gegen Rittenschober Michaela (Nummer 7).

Martina brauchte nur ein Remis, aber die junge Rittenschober könnte auch auf vier Punkte aufschließen, um einen Stichkampf zu erzwingen. Martina stand nach der Eröffnung nicht gut. Aber Zug um Zug konnte sie ihre Stellung verbessern, und zum Schluß gewinnen, und somit den begehrten Titel einer WMK erobern. Karin gewann klar gegen Bittner Romana. Michaela Rittenschober konnte sich mit einem Sieg noch Hoffnungen machen. Leider zerstörte Bianca Wiesinger mit einer gelungen Kombination (Matt oder Figurenverlust) diese Träume. Die anderen Damen kämpften sehr brav, aber teilweise glücklos. Somit siehe Endstand im Schachsport.

Bei der Preisverteilung hatte Herr Ganglberger für die Damen ein offenes Herz. Jede konnte einen Preis (Geld- oder Warenpreis) und einen Blumenstock in Empfang nehmen. Beim abschließenden Essen, das sehr humorvoll verlief, wurde besprochen, daß im nächsten Jahr die Landesmeisterschaft der Damen genau so, wie heuer an einem verlängerten Wochenende stattfinden sollte.

Alfred Tkaczuk

Damenlandesmeisterschaft  
im Turnierschach in Linz  
vom 28.4.-1.5.1995  
Endtabelle

| Rg. | Stn | Ti | N a m e                | Elo  | Land | V e r e i n      | Pkte | BH   |
|-----|-----|----|------------------------|------|------|------------------|------|------|
| 1   | 2   |    | FEICHTNER MARTINA      | 1610 |      | SV RIED          | 4.5  | 15.0 |
| 2   | 3   |    | WIESINGER BIANCA       | 1459 |      | SC TRAUN 67      | 3.5  | 15.5 |
| 3   | 1   |    | STUBENVOLL KARIN       | 1615 |      | SC TRAUN 67      | 3.5  | 14.5 |
| 4   | 7   |    | RITTENSCHOVER MICHAELA | 1283 |      | SV STEYREGG      | 3.0  | 12.5 |
| 5   | 5   | MK | ALMERT MARGIT          | 1357 |      | SC TRAUN 67      | 3.0  | 9.5  |
| 6   | 4   |    | ROHRMANSTORFER SYLVIA  | 1358 |      | WARTBERG/AIST    | 2.5  | 11.0 |
| 7   | 6   |    | BERNHARD JULIA         | 1322 |      | ASKO VOCKLABRUCK | 2.0  | 15.0 |
| 8   | 8   |    | BITTNER ROMANA         | 1200 |      | SPG. SAUWALD     | 2.0  | 11.0 |
| 9   | 9   |    | FURLINGER GERLINDE     | 1200 |      |                  | 1.0  | 9.5  |
| 10  | 10  |    | WIESINGER REGINA       | 0    |      |                  | 0.0  | 11.5 |

Damenlandesmeisterschaft  
im Turnierschach in Linz  
vom 28.4.-1.5.1995  
Turniertabelle

| Stn | Ti | N a m e               | Elo  | 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | Pkt |
|-----|----|-----------------------|------|----|----|----|----|----|-----|
| 1   |    | STUBENVOLL KARIN      | 1615 | 6  | 4  | 2  | 3  | 8  | 3.5 |
| 2   |    | FEICHTNER MARTINA     | 1610 | W+ | S= | W= | S= | W+ | 4.5 |
| 3   |    | WIESINGER BIANCA      | 1459 | S+ | W+ | S= | W+ | S+ | 3.5 |
| 4   |    | ROHRMANSTORFER SYLVI  | 1358 | W+ | S- | W+ | W= | S+ | 2.5 |
| 5   | MK | ALMERT MARGIT         | 1357 | S+ | W= | S- | W- | S+ | 3.0 |
| 6   |    | BERNHARD JULIA        | 1322 | W+ | S- | W+ | S- | W+ | 2.0 |
| 7   |    | RITTENSCHOVER MICHAEL | 1283 | S- | W+ | S- | W+ | W- | 3.0 |
| 8   |    | BITTNER ROMANA        | 1200 | W- | S+ | W+ | S+ | W- | 2.0 |
| 9   |    | FURLINGER GERLINDE    | 1200 | S- | W+ | S- | W+ | S- | 1.0 |
| 10  |    | WIESINGER REGINA      | 0    | W- | S- | W+ | S- | S- | 0.0 |
|     |    |                       |      | S- | W- | S- | S- | W- |     |

# Schulschachlandesmeisterschaft 1995

Die Schulschachlandesmeisterschaft wurde heuer erstmals als zentrale Großveranstaltung durchgeführt. Das Neue Linzer Rathaus war am 25. April mit 81 teilnehmenden Mannschaften in 5 Bewerben bis auf den letzten Platz voll.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bürgermeister Dr. Franz Dobusch, Landesschulratspräsident Hofrat Dr. Johannes Riedl, Labg. Elisabeth Freundlinger sowie Präsident Heinz Baumgartner übernahmen den Ehrenschatz.

Gespielt wurden 7 Runden Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit. Eine Qualifikation war lediglich im Bewerb I (Unterstufenbewerb der Knaben) erforderlich. Einerseits sind die Bezirksmeisterschaften bewährte Turniere, andererseits erfordert die erfreulich hohe Teilnehmerzahl von 104 Mannschaften aus organisatorischen Gründen eine Vorausscheidung. Je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften wurden 40 Startplätze für das Landesfinale vergeben. Spitzenreiter war der Bezirk Freistadt mit 12 Mannschaften vor Urfahr Umgebung und Vöcklabruck (je 10 Mannschaften).

Die Siegerehrung nahm Präsident Hofrat Dr. Riedl sowie der Sportreferent der Allg. Sparkasse, Manfred Wagner, vor. Besonders ermutigend waren die positiven Aussagen Riedls über das Schulschach. „Minister Busek hätte diese Veranstaltung sehen sollen! Er hatte sich dann anders über das Schulschach geäußert“, stellte Dr. Riedl fest.

In den einzelnen Bewerben gab es folgende Sieger:

## Unterstufe Knaben: Landesmeister HS Haag am Hausruck

(Walter Strasser, Martin Rabengruber, Stefan Höftberger, Alexander Fellner  
Betreuer: Gerhard Brandstätter)

Spannend bis zur letzten Partie verlief dieser Bewerb. Schließlich hatte die HS Haag am Hausruck aufgrund der besseren Drittwertung (121,5 : 119,5) die Nase knapp vor den Titelverteidigern aus Lambach voran! Landesmeister wurde damit eine Mannschaft, die nicht zu den Bezirkssiegern gehört. Ohne Mannschaftsniederlage blieb das Akad. Gymn. Linz, das Rang 3 belegte.

## Oberstufe Burschen: Landesmeister HTL Leonding

(Markus Huber, Daniel Marwan, Phillip Lammer, Peter Bernecker, Thomas Lehner  
Betreuer: DI Helmut Klambauer)

## Oberstufe Mädchen: Landesmeister Abtei Schlierbach

(Monika Ruf, Manuela Ammer, Elisabeth Hebesberger, Sabine Ehrenhuber, Maria Hieslmayr - Betreuer:  
Mag. Wilhelm Zillner)

Die Bewerbe II und IV wurden als gemeinsamer Bewerb ausgetragen. 24 Mannschaften (22 Burschen, 2 Mädchen) nahmen teil. Bei den Burschen holte sich zwar zum sechsten Mal in Folge die HTL Leonding, den Titel, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren durften diesmal aber auch andere Mannschaften auf den Sieg hoffen. Vizemeister wurde die HAK Ried. Trotz eines Sieges gegen Leonding mußte sich die HTL Wels mit dem 3. Platz begnügen. Die Welser blieben wie das BG Bad Ischl (4. Rang) ohne Mannschaftsniederlage.

Beachtlich ist das Abschneiden der Schlierbacher Mädchen. Sie erzielten nur 2 Punkte weniger als ihre männlichen Kollegen und belegten Rang 14. Damit verteidigten sie ihren Vorjahressieg souverän.



### Mädchen Unterstufe: Landesmeister: Gymn. der Kreuzschwestern Gmunden

(Magdalena Mache, Claudia Reitingner, Isabelle Holzer, Johanna Kollmann)

Betreuer: Mag. Ernst Gugenberger)

Auch im Bewerb III konnten die Vorjahressieger den Titel erfolgreich verteidigen. Lediglich in Runde 2 (gegen Bad Ischl) half auch Fortuna den Gmunderinnen beim Sieg, letztendlich siegten sie mit 7,5 Punkten Vorsprung, in 28 Partien überließen sie nur 4 Punkte den Gegnerinnen. Vizelandesmeister wurde die HS Neukirchen an der Enknach. Als Vorbereitung für die Landesmeisterschaft nahmen diese beiden Mannschaften übrigens auch an den Bezirksausscheidungen teil und belegten dort jeweils Rang 2 unter 10 bzw. 8 Mannschaften! Rang 3 ging an die Abtei Schlierbach.

### Volksschule: Landesmeister VS Steyregg

(Franz Rittenschöber, Daniela und Wolfgang Füreder, Lisa Zirki)

Betreuer: Rudolf Ring)

Am erstmals ausgetragenen Volksschulbewerb nahmen 3 Schulen teil, wobei Steyregg und Ottensheim je 2 Mannschaften stellten. Hinter den Steyreggern belegte die VS Wartberg/Aist den zweiten Rang, Über Bronze freuten sich die Ottensheimer.

Wie ich mittlerweile vom Unterrichtsministerium erfahren habe, findet heuer keine Bundesmeisterschaft für Volksschulen statt. Dieser Bewerb sollte heuer erstmals ausgetragen werden. Eine herbe Ernüchterung, am schlimmsten ist dies sicherlich für die erfolgreichen Steyregger Schüler.

Abschließend ist auch noch ein kurzes Resümee angebracht, zumal erstmals die Landesmeisterschaft als Großveranstaltung ausgetragen wurde. Aus Sicht des Landesreferenten kann die Veranstaltung als gelungen bezeichnet werden, wenn auch für die Zukunft die eine oder andere Verbesserung notwendig erscheint. Dank gebührt dem Schiedsrichterteam Alfred Tkaczuk, Josef Wachlhofer, Helga Gratt und Hubert Kammerhuber sowie Mag. Rudolf Neuböck für die Eingabe der Ergebnisse am Computer. Mit fast 400 Aktiven hatten diese doch über die größte bisher in OÖ abgehaltene Schachveranstaltung zu wachen.

Eine bittere Enttäuschung stellt die Ignoranz des ORF dar. Er hatte für eine Landesmeisterschaft mit 400 Schülern leider keine Zeit!

Die Schulschachlandesmeisterschaft stellt alljährlich den Höhepunkt im oö Schulschach dar. Ich glaube, daß diese Veranstaltung doch sehr deutlich gezeigt hat, daß das Schulschach in OÖ lebt. Was die Zukunftsaussichten nach den negativen Äußerungen von Exminister Busek betrifft, so ist festzustellen, daß vereinbart wurde, *die Unverbindlichen Übungen auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen*. In mehreren Gesprächen mit Repräsentanten des OÖ LSR habe ich den Eindruck gewonnen, daß in OÖ an der Sinnhaftigkeit des Schachs nicht gezweifelt wird, wohl aber die drastischen Kürzungen bei den Unverbindlichen Übungen das Schulschach nicht ungeschoren lassen werden.

Schach setzt vorausschauendes Denken voraus, wer immer nur einen Zug vorausplant, hat keine Chance. In dieser Hinsicht kann Schach auch als Vorbild für Entscheidungen in Politik und Gesellschaft gesehen werden!

*Ernst Gugenberger; Landesreferent*

Ihr Partner im Schulschach



Allgemeine  
Sparkasse  
Oberösterreich

# Schulschachlandesmeisterschaft 1995

## Endtabellen

### Hauptbewerb Knaben (Unterstufe)

|                             | P    | MP | BH    |
|-----------------------------|------|----|-------|
| 1. HS Haag/Hausruck 1       | 20,0 | 11 | 121,5 |
| 2. RG Lambach               | 20,0 | 11 | 119,5 |
| 3. Akad. Gymn. Linz         | 18,0 | 10 | 119,0 |
| 4. HS Taufkirchen           | 18,0 | 10 | 107,0 |
| 5. HS Vorderweißenbach 1    | 17,5 | 11 | 107,5 |
| 6. HS Pettenbach            | 17,0 | 10 | 109,5 |
| 7. HS Waizenkirchen 1       | 17,0 | 9  | 108,5 |
| 8. HS BG Ried I             | 17,0 | 9  | 106,5 |
| BG Gmunden                  | 17,0 | 9  | 106,5 |
| 10. Petrinum Linz           | 17,0 | 8  | 113,0 |
| 11. HS 1 Pregarten          | 17,0 | 8  | 101,5 |
| 12. HS Obernberg            | 16,5 | 8  | 105,0 |
| 13. HS Bad Zell             | 16,0 | 10 | 104,5 |
| 14. HS Seewalchen           | 15,5 | 7  | 102,0 |
| 15. HS Hochburg             | 15,0 | 8  | 106,5 |
| 16. HS Haslach              | 15,0 | 8  | 96,0  |
| 17. BRG Traun 1             | 14,0 | 8  | 96,0  |
| 18. Abtei Schlierbach       | 14,0 | 7  | 101,0 |
| 19. HS Steyregg             | 14,0 | 6  | 87,0  |
| 20. HS St. Georgen/Walde 1  | 13,5 | 7  | 98,5  |
| 21. HS Neukirchen/Enknach 2 | 13,5 | 7  | 95,0  |
| 22. HS 3 Wels               | 13,5 | 7  | 94,0  |
| 23. HS Promenade Steyr      | 13,5 | 7  | 90,5  |
| 24. HS Pregarten 1          | 13,5 | 6  | 96,5  |
| 25. HS Haag/Hausruck 2      | 13,5 | 5  | 100,0 |
| 26. BRG Steyr               | 13,0 | 7  | 94,5  |
| 27. HS Hartkirchen 1        | 13,0 | 6  | 110,0 |
| 28. BRG Vöcklabruck         | 13,0 | 6  | 91,0  |
| 29. HS Münzkirchen          | 13,0 | 5  | 91,5  |
| 30. HS St. Georgen/Walde 2  | 12,5 | 7  | 86,5  |
| 31. Gymn. Dachsberg         | 11,5 | 7  | 86,0  |
| 32. PL Bad Leonfelden       | 11,5 | 5  | 85,5  |
| 33. HS Vorderweißenbach 2   | 11,0 | 5  | 91,5  |
| 34. HS Waizenkirchen 2      | 11,0 | 4  | 85,0  |
| 35. BRG Traun 2             | 10,5 | 4  | 82,0  |
| 36. HS Neukirchen/Enknach 1 | 10,0 | 5  | 76,5  |
| 37. BG Bad Ischl            | 10,0 | 4  | 101,0 |
| 38. HS Vöcklabruck          | 8,0  | 3  | 85,0  |
| 39. BEA Gmunden             | 8,0  | 3  | 77,5  |
| 40. HS Hartkirchen 2        | 7,5  | 2  | 84,5  |

### Hauptbewerb Mädchen (Unterstufe)

|                                     |      |    |       |
|-------------------------------------|------|----|-------|
| 1. Gymn. Kreuzschwestern Gmunden    | 24,0 | 14 | 101,0 |
| 2. HS Neukirchen/Enknach            | 16,5 | 9  | 101,0 |
| 3. Abtei Schlierbach                | 16,0 | 10 | 104,5 |
| 4. HS Ottensheim                    | 16,0 | 9  | 72,0  |
| 5. BG Bad Ischl                     | 16,0 | 7  | 103,5 |
| 6. HS Vorderweißenbach              | 15,0 | 9  | 108,0 |
| 7. BG Gmunden                       | 14,0 | 6  | 102,0 |
| 8. BEA Gmunden                      | 13,0 | 7  | 74,0  |
| 9. RG Lambach                       | 12,5 | 6  | 79,0  |
| 10. HS Neukirchen/Walde             | 11,5 | 8  | 83,5  |
| 11. HS Pabneukirchen                | 11,0 | 6  | 104,0 |
| 12. Gymn. Kreuzschwestern Gmunden 2 | 10,0 | 3  | 74,0  |
| 13. BRG Rohrbach                    | 6,5  | 4  | 81,5  |

### Oberstufe

|                               |      |    |       |
|-------------------------------|------|----|-------|
| 1. HTL Leonding               | 21,0 | 11 | 112,0 |
| 2. HAK Ried                   | 19,0 | 10 | 115,5 |
| 3. HTL Wels 1                 | 18,5 | 11 | 119,5 |
| 4. BG Bad Ischl               | 18,5 | 11 | 114,0 |
| 5. BG/BRG Schärding           | 17,5 | 10 | 112,5 |
| 6. HTL Braunau 1              | 16,5 | 8  | 116,0 |
| 7. BRG Auhof 1                | 16,5 | 8  | 111,5 |
| 8. HLBLA St. Florian          | 16,5 | 7  | 92,0  |
| 9. Petrinum Linz              | 15,0 | 8  | 104,5 |
| 10. BG Ried/I.                | 15,0 | 8  | 89,5  |
| 11. Abtei Schlierbach 1       | 15,0 | 6  | 109,0 |
| 12. Abtei Schlierbach 2       | 14,0 | 6  | 92,5  |
| 13. HAK Rohrbach              | 13,5 | 7  | 95,0  |
| 14. Abtei Schlierbach Mädchen | 13,0 | 6  | 95,0  |
| 15. BRG Steyr                 | 13,0 | 6  | 86,0  |
| 16. BRG Auhof 2               | 12,5 | 8  | 91,5  |
| 17. HTL Wels 2                | 12,5 | 4  | 95,5  |
| 18. HTL Braunau 2             | 12,0 | 6  | 96,0  |
| 19. HTL Wels 3                | 12,0 | 6  | 95,5  |
| 20. BRG Rohrbach              | 12,0 | 6  | 78,5  |
| 21. BEA Gmunden               | 12,0 | 5  | 79,5  |
| 22. BG Bad Ischl 2            | 10,0 | 5  | 82,5  |
| 23. BRG Traun                 | 10,0 | 3  | 84,0  |
| 24. BRG Rohrbach Mädchen      | 0,5  | 0  | 84,0  |

### Volksschule:

|                     |     |
|---------------------|-----|
| 1. VS Steyregg      | 12  |
| 2. VS Wartberg/Aist | 10  |
| 3. VS Ottensheim 1  | 8,5 |
| 4. VS Ottensheim 2  | 5   |
| 5. VS Steyregg 2    | 4,5 |

# BLICK IN DIE REGELKUNDE

## **Die Aufgaben und Rechte des Mannschaftsführers**

Die Betrachtung der Aufgaben und Rechte eines Mannschaftsführers muß unter zwei unterschiedlichen Voraussetzungen vorgenommen werden. Es bestehen große Unterschiede zwischen den gemäß den Turnierregeln der FIDE bei allen internationalen Mannschafts-Wettkämpfen gültigen Rechten und Pflichten eines Mannschaftsführers und jenen, welche gemäß TUWO des LV Ooe. bei Mannschafts-Wettkämpfen in Ooe. gültig sind.

Zuerst zu den Turnierregeln der FIDE. Hier hat der Mannschaftsführer eine ausschließlich administrative Rolle. Er hält den Kontakt mit dem Haupt-Schiedsrichter, nennt die Mannschaft, berichtet die Ergebnisse, liefert die Partieformulare ab und hat den Wettkampfbericht zu unterschreiben. Der Kapitän ist berechtigt, den Spielern seiner Mannschaft zu raten ein Remisangebot zu machen oder anzunehmen oder eine Partie aufzugeben. Er muß sich aber darauf beschränken, nur eine kurze Begründung abzugeben, welche sich nicht auf die Partie bezieht. Es ist jedoch nicht berechtigt eine Entscheidung bezüglich der Partie anstelle seines Spielers zu treffen. Er darf zu einem Spieler sagen "Biete remis an", "Nimm remis an" oder "Gib die Partie auf". Wenn er zum Beispiel von einem Spieler gefragt wird ob dieser ein Remisangebot annehmen solle, darf der Mannschaftsführer nur "ja", "nein" antworten oder die Entscheidung dem Spieler selbst überlassen, nachdem er einen sehr kurzen Blick auf die Stellung geworfen hat. Der Mannschaftsführer muß sich jedoch jeder Einmischung während der Partie enthalten. Er darf weder eine Meinung über die Stellung auf dem Schachbrett an seinen Spieler geben, noch irgendeine andere Person zur Stellung der Partie befragen.

Die FIDE-Regeln gehen in jedem Fall davon aus, daß eine Schachpartie grundsätzlich ein Wettkampf zwischen zwei Spielern ist. Daher muß der Spieler selbst die endgültige Entscheidung über die Führung seiner eigenen Partie haben. Wenn auch der Rat eines Mannschaftsführers für den Spieler ausschlaggebend sein sollte, ist der Spieler nicht unbedingt gezwungen, diesen Rat anzunehmen. Ebenso kann der Mannschaftsführer nicht ohne Wissen und Zustimmung des Spielers an dessen Stelle oder wegen dessen Partie tätig werden.

Nun zur Situation in Oberösterreich:

Auf Grund der §§ 4.5 und 4.6 der TUWO des LV Ooe. haben die beiden Mannschaftsführer die Funktion eines Schiedsrichters bei einem Wettkampf. Ihre Aufgaben sind:

- der Austausch der Mannschaftsaufstellungen vor Beginn des Wettkampfes, wobei die Aufstellung schriftlich vorliegen muß und jeder Mannschaftsführer die gegnerische Aufstellung vorliest;
- die Kontrolle der Uhren auf Funktion und Einstellung der Zeiger;
- sie sind verantwortlich, daß ihre Spieler sich in jeder Hinsicht entsprechend den Schachregeln verhalten; dazu gehört unter anderem das Mitschreiben, das Verhalten gegenüber dem Gegner, das Einhalten des Rauchverbotes, usw.
- das Ausfüllen eines Wettkampfberichtes.

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft ist zusätzlich dafür verantwortlich, daß die Spielbedingungen für alle Spieler annehmbar sind und daß Zuschauer den Verlauf der Partien nicht stören.

Der Mannschaftsführer ist berechtigt, Partien für Spieler seiner Mannschaft aufzugeben, Remis anzubieten oder anzunehmen und die Kontumazierung eines Gegners (z. B. bei gefallener Klappe, bei Nichtbeachtung des Schreibzwanges trotz Aufforderung usw.) zu verlangen. Diese Handlungen kann er auch ohne Zustimmung seines eigenen Spielers setzen. Hat ein Spieler eine Partie bereits aufgegeben, Remis angeboten oder angenommen, so kann diese Erklärung vom Mannschaftsführer nicht mehr geändert werden.

Der Mannschaftsführer ist auch berechtigt, Spieler seiner Mannschaft auf von ihnen nicht bemerkte Mängel aufmerksam zu machen, z. B. Auslassen von Zügen beim Schreiben, Ausführung von unmöglichen Zügen oder pro Zeitkontrolle ein einmaliger Hinweis auf eine bestehende Zeitnot. Unterlassungen gegnerischer Spieler sind nur über deren Mannschaftsführer zu beanstanden (z. B. Nichtbeachtung des Schreibzwanges). Weitgehend soll ein Mannschaftsführer es jedoch unterlassen, während einer noch laufenden Partie mit seinen Spielern zu reden - auch nicht über das Wetter. In den meisten Fällen führt zu Meinungsverschiedenheiten, da der Verdacht einer Absprache bezüglich der Partie entsteht.

Ein Mannschaftsführer kann jederzeit sein Amt, und damit seine Rechte und Pflichten, an eine andere Person zur Gänze oder auch nur für kurze Zeit abgeben. Eine solche Übergabe ist jedoch erst dann gültig, wenn der Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft darüber informiert wurde.

Werner Stubenvoll  
Landesspielleiter

~~~~~

Im Monat Mai haben wieder vier Senioren einen runden Geburtstag. Der Seniorenreferent Alfred Tkaczuk und die Redaktion des "Schachsport" wünschen von ganzen Herzen alles Gute!

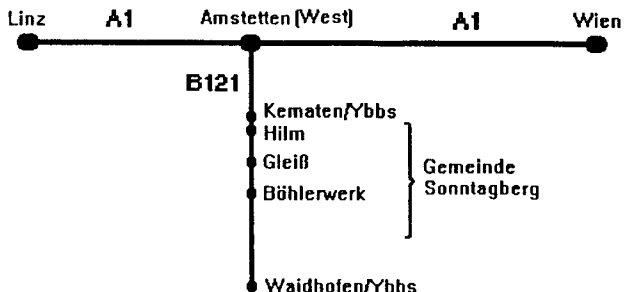
Karner Franz	Neuhofen	70 Jahre
Kastner Vinzenz	MSV Steyr	75 Jahre
Schreiberhuber Franz	ASV	65 Jahre
Dr. Strastil Edmund	LSV	75 Jahre

~~~~~

### Problemlösung:

In der Lösung erleben Sie wieder eine SLADEK-Spezialität (gleichsam seine Erfindung!): Vorausgriff eines schwarzen Paradesteines 1. Sc7!! (droht 2. Tf2! La6 3. Sxa6 4. Tf1#) 1. ... Sxc7 (nun ist der Springer von f6 abgelenkt) 2. Tg4! (droht thematisch 3. Sd1) c4 3. Tf4, bel. 4. Tf1#  
Eigentlich gar nicht so schwer .....

# SONNTAGBERGER BLITZSCHACHTAGE



## **Samstag, 9. September 1995: ER-und-SIE-BLITZTURNIER**

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Austragungsmodus: Rundenturnier

(Wertung: 1. Punkte, 2. Mannschaftspunkte,  
3. Punkte der Damen)

Preise: Sachpreise

## **Sonntag, 10. September 1995: offenes BLITZTURNIER**

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Austragungsmodus: Schweizer System oder Rundenturnier

Preise: 1. Platz..... 1000 öS

2. Platz..... 500 öS

3. Platz..... 300 öS

Sachpreise für: ◦ die beste Dame

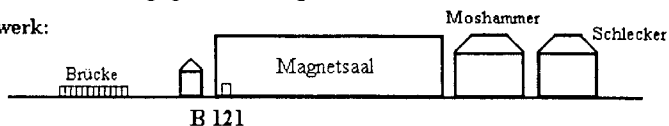
◦ den besten Schüler (ab 1977 und ab 1979)

◦ den besten Jugendlichen (ab 1975)

◦ den besten Senior (männlich ab 1935, weiblich ab 1940)

Spielort: Volksheim gegenüber Magnetsaal der Böhler-Ybbstalwerke

**Böhlerwerk:**



Nennelder: kein Nenngeld beim Er-und-Sie-Blitzturnier

50 öS für Erwachsene

30 öS für Jugendliche und Schüler

Quartiere: Privatpension Richard Prieler, Sonntagberg, Nr. 21 (Tel. 07448/2577)  
(145 öS für Übernachtung und Frühstück)

Fremdenverkehrsverband Waidhofen/Ybbs (Tel. 07442/511-165)

Auskünfte und Anmeldungen: Sonja A. Hohendanner, Waidhofnerstraße 3,  
3331 Hilm, Telefon: 07448/2169 (oder 3943)

Anmeldungen sind bis vor Turnierbeginn möglich!

- 16.-18.6. Euregio Chess Trophy, Neumarkt am Wallersee, Open + Blitzturnier + Schnellschach + Lebend Schach + Schach & Kunst, Auskünfte und Anmeldung Martin Egger, Tel: 06216/74 36. (Schachsport Nr. 28).
- 17.-25.6. Arosa Damen Schachturnier, Club Hotel Altein Arosa, (Gesamtpreis incl. Verpflegung und Unterkunft sFr. 825,-) schriftliche Meldungen bis 1. Mai 95, Roland Harth Belmontstraße 9, CH 7000 Chur. (Schachsport Nr. 12)
- 18.6. Oberösterreich Masters, Steyregg
- 20.6. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr.
- 24.6.-2.7. Intern. Schachopen Wulkaprodersdorf, Voranmeldung und Info: Johann Glavanich Tel: 02687/62 394 oder 0222/25 01 49 78 (Schachsport Nr. 20)
- 24./25.6. Sommercup Finale
- 30.6.-8.7. Casino Open Velden, Info: Kurverwaltung Velden, Tel: 04274/2103 oder FAX: 04274/51 078.
- 1.-9.7. Open Prag, 9 Rd. CH-System, Info: Hr. Steimar Tel.+Fax: 0042/2/4011208.
- 1.-12.7. First Saturday Chess, IM Kat. II bis IV, Info: Hr. Nagy Laszlo, Tel.+FAX: (361) 263-2859, Budapest.
- 1.7. 10 Jahre Bad Schallerbacher Schachklub, Mannschaftskampf Funktionäre gegen Schallerbacher Auswahl
- 8.-16.7. St. Veit, Jaques Lemans Open, Info: Fritz Knapp 04212/4407-73 (Schachsport Nr. 24).
- 8.-16.7. Open Oberwart, Info: Werner Stubenvoll, Tel: 0732/24 55 42 oder Manfred Preininger Tel: 03352/28 66 oder 89 40. (Schachsport Nr. 26)
- 9.7. Schnellschachturnier, 20 Min. St. Valentin, 8.30 Nennungsschluß, Info und Anmeldung: 07225/87 67 ab 18 Uhr, Hr. Heimberger.
- 17.-23.7. Tullner Schachtage, Info: Hr. Krückl, Tel: 02273/75 42.
- 18.7. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr
- 24.7.-4.8. Schachfestival Biel, 11 Runden, Kongreßhaus, Auskunft: Verkehrsbüro, CH 2501 Biel oder Int. Schachfestival, Postfach 105, CH 2557 Studen.
- 28.7.-5.8. Budweis Open, Info: Jaromir Vavra, Tel+FAX: 0042/38 52 974.
- 29./30.7. Staatsmeisterschaften im Schnellschach, Schloßberg Graz, Fr. Wagner, Tel+Fax: 0316/83 06 83.
- 7.-13.8. Int. Jugendturnier Mureck, Steiermark, (U-10 bis U-20), Tel: 0316/8773618.
- 12.-19.8. Open Finkenstein, 9 Rd. CH-System, Info: Hr. Gallob Josef, Tel: 04257/25 87 oder 28 75 Fax: 04257/25 87-4.
- 14.8. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr
- 18.8.-2.9. Geschlossene Herren-Staatsmeisterschaft in Voitsberg
- 20.-27.8. Open Feffernitz, Info und Anmeldung: Hr. Oberberger, Tel: 04245/41 39.
- 25.8.-3.9. Balatonbereny, Info: Hr. Obran Tel: 33 04 33 oder 0663/07 80 83 (Schachsport Nr. 25)
- 26.8.-3.9. Open Wattens, Mehrzweckhalle, 17 Uhr, Info und Anmeldung : Hr. Rudolf Hechenleitner Tel: 05224/53827
- 28.8.-3.9. Raika Horn Open, 7 Rd., Info: Wilfried Kargl, Tel: 02912/403.
- 29.8.-4.9. Junioren WM in Halle/D
- 2.-10.9. Open Werfen, Info: Gerhard Herndl 06245/86 620 oder FAX 06245/89 51 68 (Schachsport Nr. 25)
- 10.9. Trauner Stadtmeisterschaft, VH St. Martin, schriftliche Anmeldung bis 9.9. bei: Günther Schenkenfelder, Kreuzstraße 5a, 4050 Traun. (Schachsport Nr. 26)
- 19.9. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr
- 30.9.-1.10. Damen-Dreiländerkampf, Tschechien, NÖ, Wien

# TERMINKALENDER

## Termine 1995

- 12.-20.5. Zalakaros Cup, Hotel Freya, Info: Dr. Varga Tel: 0036-92/314-762 oder 0036-92/311-045 Büro.
- 12.5.-7.7. Steyrer Stadtmeisterschaft, 18.30 Uhr, (Schachsport Nr. 27)
- 12.5-14.6. Steyrer ELO Cup, 18.30 Uhr (Schachsport Nr. 27)
- 13.5. Sommercup
- 13.5. Städtewettkampf Linz - Dresden, Schillerpark Hotel, 13.30 bis 18.30 Uhr.
- 16.5. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr.
- 19.-27.5. Intern. Liechtenstein Open, Anmeldung: Liechtensteiner Schachverband, Postfach 222, FL-9490 Vaduz.
- 20./21.5. Aktiv Landesmeisterschaft, Rathaus, 14 Uhr Nennungsschluß (Schachsport Nr. 21)
- 21.5. Korneuburg Open, Aktiv, 15 Min., 14 Uhr, Info: Dr. Vejchoda, Tel: 02262/61 168 (Schachsport Nr. 27)
- 22.-27.5. Linzer Stadtmeisterschaft, Pfarrsaal Urfahr, Schulstraße, 18.30 Uhr. (Schachsport Nr. 23)
- 22.-28.5. Linzer Stadtmeisterschaft, 7 Rd. CH-System, Info: Hr. Huber Tel: 71 41 25 (Schachsport Nr. 23)
- 23.-31.5. Senioren Open in Maria Alm, Info: Thomas Haslinger Tel: 06582/21 96.
- 25.-28.5. Geschlossenes OKA Turnier Strobl.
- 25.-28.5. Damen-Vierländerkampf, Schweiz, Österreich, Bayern, Württemberg, Trend Hotel Wien
- 25.-28.5. Open Steinhaus am Semmering, 5 Rd. CH-System, Info und Anmeldung: Mag. Walder Tel: 0222/60 40 969.
- 27.5. Sommercup
- 1.-11.6. Schloß Turnier Kitzbühel/Tirol.
- 2.-5.6. Neuchatel/Schweiz, McDonald's Open, Info: Hr. Dubois Tel: 038/411132.
- 2.-7.6. Staatsmeisterschaften U-10 bis U-14, Werfen, Hotel Post
- 3./4.6. Mannschaftsschnellturnier Leutasch, Info: Hr. Neurauder Tel: 05214/64 42 (Schachsport Nr. 20)
- 3.-24.6. Urlaubsschachreise nach Griechenland mit dem Schachklub Hörsching, Infotelefon: Hr. Moser 07229/22 87-11 (Schachsport Nr. 18)
- 5.6. Kurzturnier Leibnitz, 9 Rd., 20 Min., 10 Uhr, Sparkassensaal.
- 8.-16.6. GM-Turnier, Kat. 10, Ptuj
- 9.-17.6. IM Turnier, Siemens Forum
- 10.-11.6. Aktivschach-Open, 9 Rd. CH-System, Brot & Spiele, Info: Hr. Fahrner Tel: 0316/42 32 05.
- 10.6.-16.6. Offenes Turnier um die Rittener Erdpyramide, 7 Rd. CH-System, Anmeldung Hotel Post-Viktoria, Dorf 1, 39059 Oberbozen.
- 10.6. Sommercup, 15.00 Uhr
- 10.6. Abschlußblitzturnier der Mvtl. Meisterschaft + Siegerehrung, Pfarrheim St. Georgen/Gusen, 13 Uhr (Schachsport Nr. 20)
- 15.6. Ebenseer Fronleichmannturnier, Rathausaal, 14 Uhr, Info: Mag. Neuböck Tel: 07612/70331 (Schachsport Nr. 26).
- 15.-17.6. Int. Schachtage Hockenheim, Schnellschach-Open, 15.6.: Vierer-Team Blitzturnier, Info: Dieter Auer, Tel: 0049/6205/6837, Fax: 17 079
- 15.-18.6. Melktal Open, St. Leonhard/Forst, 5 Rd. CH-System, Info: Hr. Reisner, Tel: 02756/22 47 (Schachsport Nr. 24).